

Wenn Sie uns Daten zur Verfügung stellen, richten Sie sich bitte nach diesen Empfehlungen, denn Ihre Aufträge werden sicherer, schneller, kostengünstiger und in einwandfreier Qualität hergestellt:

Datenübernahme:

Es besteht die Möglichkeit, elektronisch erstellte Vorlagen zu übernehmen und weiter zu verarbeiten. Jedoch sollten Sie die im Weiteren genannten Informationen zusätzlich berücksichtigen.

Datenübertragung:

Sie können uns die Dateien **nach vorheriger telefonischer Absprache** per ISDN auf PC – FritzCard oder Leonardo übertragen. Bei Leonardo ist folgendes zu beachten, Ihr Leonardo sollte mindestens die Version 1.6.4 haben und Sie sollten per Hand auf 1 Kanal-Übertragung umstellen.

Unsere Rufnummer für Datentransfers lautet **0711 – 55 94 256**

Datenträgerformat:

Die Daten sollten auf Diskette, ZIP oder CD abgespeichert sein.

Dateiformat:

PC - mit den Programmen Corel Draw, PageMaker, Excel, Word, Photoshop, Illustrator, InDesign, Acrobat

MAC - mit den Programmen Free-Hand, Photoshop, Illustrator als EPS oder QuarkXPress als offene Datei erstellt sein, oder sich von diesen Programmen verarbeiten lassen.

Überfüllung / Überdruck:

Überfüllung/Überdruck der helleren zur dunkleren Farbe, beidseitig ca. 0,15 mm berücksichtigen und anlegen.

Rastertonwerte/ - Verläufe:

Beim Anlegen von Rasterflächen und Verläufen bitte darauf achten, dass Verläufe nur Tonwerte bis 2 % in den Einzel Farben enthalten und keine Abrisse oder Unterbrechungen im Etikett liegen.

Beschnitt:

Bei angeschnittenen Motiven bitte 1 mm Beschnitt ringsum an das Format anlegen.

Schriften:

Bei Verwendung eigener, oder vom Standard abweichender Schriften, diese bitte inklusive Schriftenordner und Zeichensatz auf dem Datenträger mitliefern. Nach Abwicklung Ihres Auftrages werden diese wieder von unseren Rechnern gelöscht.

Scannerauflösung:

Bei Scans bitte auf eine Auflösung von 300 lpi in 1:1 Größe achten. (Bei Ausgabe Sampling-Faktor 2:1, 300 lpi, 150 dpi).

Besonderheiten:

Besonderheiten der Dateien, wie verwendete Schriften und Programmversionen, bitte auflisten.

Programmspezifische Besonderheiten:

In den Programmen Free - Hand oder Illustrator das Format bitte als Rahmen um das jeweilige Objekt ziehen. Verschiedene Sorten als eigenes Dokument definieren und benennen (**keinen 4C Modus für Sonderfarben**).

Sonderfarben:

Um beim Druck von Sonderfarbtönen, z.B. RAL-, Pantone oder HKS - Farbtönen ein exaktes Ergebnis zu erreichen, das gleichzeitig im Druck eine stabilere Farbführung ermöglicht, drucken wir diese nach Möglichkeit separiert als Sonderfarbe in Vollton und nicht als Separation in der EURO - Skala. Wir bitten Sie, dies bei der Vorlagenerstellung zu berücksichtigen.

Überfüllung / Überdruck:

Werden Farbflächen "nahtlos" angelegt, z.B. gelbe Schrift in einem blauen Feld, ist auf Überfüllung/Überdruck zu achten, da es sonst im Druck zu "Blitzern" kommt. Überfüllung/Überdruck sollte immer die hellere gegenüber der dunkleren Farbe haben, d.h., die hellere Farbe wird überlappend angelegt, die dunklere in der Größe passend. Die Überlappung soll echte 0,15 mm betragen (manche Programme verteilen den gewählten Überdruck je zur Hälfte).

Definition der verwendeten Begriffe

Überfüllung, Überdruck, Überstrahlung:

Bei mehrfarbigen Passerarbeiten können die Farben technisch bedingt nicht genau passend gedruckt werden, sondern differieren innerhalb einer geringen Toleranz um den optimalen Passer. Damit diese geringen Differenzen nicht sichtbar werden, müssen die Farben minimal überlappend angelegt sein. Diese Überlappung wird als Überfüllung, Überdruck oder Überstrahlung bezeichnet. In diesen Informationen verwenden wir die Bezeichnungen Überfüllung/Überdruck.

Beschnitt:

Werden die Motive bis zur Formatkante gedruckt, müssen sie auf Druckbogen oder -bahn größer angelegt sein als das eigentliche Druckformat. Der überstehende Teil wird nach dem Druck durch Beschneiden oder Ausstanzen entfernt. Diese Formatvergrößerung wird als Beschnitt bezeichnet, jedoch auch oft als Überfüllung, was zu Mißverständnissen führen kann. Hier wird der Begriff "Beschnitt" verwendet.

Blitzer:

Durch Versatz der Druckfarben zueinander entstehen weiße oder farbige Ränder. Das Anlegen von Überdruck kann diesen störenden Effekt, auch "Blitzer" genannt, weitgehend vermeiden helfen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne mit Auskünften zur Verfügung,

SPEKTRAL-DRUCK

